

LEIDEN per Gesetz!



Kontakt: Streunerkatzen OÖ, Sabine Auer, 0699 / 11 91 01 54, info@streunerkatzen.org

Leiden per Gesetz



muss ein Ende haben!

Konkrete Maßnahmen

1. **Änderung des Gesetzestextes**
2. **Änderung der Definition Zucht**
3. **Meldepflicht für Streunerpopulationen**
4. **Förderung von Kastrationsaktionen für Streunerkatzen**
5. **Finanzielle Unterstützung für die Kastration von Katzen bei Privatpersonen und Bauern**
6. **Aufstockung auf 3 - 4 Amtstierärzte pro Bezirk**

1. Änderung des Gesetzestextes:

2. Tierhaltungsverordnung BGBl. II – Nr. 486/2004 Anlage 1, 2.10 Mindestanforderung für die Haltung von Katzen



der aktuelle Gesetzestext lautet:

"Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden."

Das Gesetz ist zu lasch und zu ungenau formuliert und genau die vorhandenen Schlupflöcher bringen erhebliche Probleme bei der Kontrolle und Exekution mit sich.

So ist die Kastrationspflicht aktuell praktisch aufgehoben!

Derzeit kann jeder Katzenbesitzer eine "Zucht" anmelden - auch mit Freigängern!

Es gibt keinerlei Kontrolle bzgl. Anzahl der „Zuchttiere“, Untersuchungen vor der Verpaarung, geschweige denn detaillierte Regelungen bzgl. Abgabe der Jungtiere.

Die „Zucht“katzen können sich auch ganz legal mit Streunern verpaaren und Junge zeugen. Viele der „Zucht“katzen werfen auch nicht im wohlbehüteten Zuhause, sondern irgendwo in einem Holzstoß oder Schuppen. Die Jungen haben somit kaum bis keinen Kontakt zum Menschen, verwildern und bilden so wieder neue Streunerpopulationen.

Wir erwarten daher eine Überarbeitung und Anpassung folgender Punkte im Gesetzestext:

Katze / Kater

Aktuell wird der Überbegriff "Katzen" verwendet. Manche Bezirkshauptmannschaften interpretieren den Gesetzestext allerdings so, dass nur weibliche Tiere kastriert werden müssen.

Mit der Änderung auf Katze UND Kater sollte für alle klar sein, dass beide Geschlechter gemeint sind.

Regelmäßiger Zugang zum Freien

Katzen/Kater **unkastriert** in Wohnungen zu halten, ist Tierquälerei. Wenn sie entlaufen, entstehen schnell neue Streunerpopulationen! Auch die Definition "regelmäßiger Zugang zum Freien" bringt erhebliche Schwierigkeiten bei der Kontrolle mit sich. Die Kastrationspflicht sollte daher ALLE Katzen betreffen, unabhängig ob Freigänger oder Wohnungskatze.

Definition Zucht

Strengere Auflagen für die Zucht: Nur so kann die unkontrollierte Vermehrung und Abgabe von Mix- und Halblanghaar-Kätzchen umgehend beendet werden. Genauere Informationen dazu finden Sie auf der nächsten Seite "Zuchtauflagen"
Es darf nicht sein, dass eine „nicht verhinderte Anpaarung“ als „Zucht“ gesehen wird.

Genauere Regelung für die Kastration

Kastrationsalter mit 5 Monaten (Kater und Katze), Kennzeichnung durch Chip und Tätowierung im Ohr, Freigang für Katze/Kater erst nach der Kastration.

Info: viele Katzen / Kater sind bereits mit 4 Monaten geschlechtsreif!

2. Änderung Definition Zucht / Zuchtauflagen

Dient dazu, dass die spezifischen Merkmale und Vorzüge der jeweiligen Rasse erhalten und gefördert werden. Grundsätzlich dürfen keine Rassemischlinge produziert werden, außer es kann die Erfahrung nachgewiesen werden, dass sich der Züchter mit Genetik auskennt (welche Auswirkungen hat die Mischung auf Geburtsvorgang, körperliche Eigenschaften bzw. eventuelle Missbildungen, Charakter und spätere Haltungsanforderungen der gezüchteten Tiere, etc.) und dadurch die Zuchtlinie aufge bessert wird.

Bei Antragstellung muss ein hoher Geldbetrag (mind. 500 Euro) für den Verwaltungsaufwand abgelegt werden (deckt den Aufwand für zusätzliche Kontrollen)

Regelmäßige (natürlich unangemeldete) Kontrollen durch die Behörde: die Mindestanforderungen zur Haltung von Katzen müssen immer eingehalten werden, sonst ist die Zuchtgenehmigung umgehend zu entziehen.

Auflagen für die Zucht von Katzen:

- Beide Elterntiere müssen vor der Verpaarung auf bekannte rassespezifische Erbkrankheiten negativ getestet sein. Tierärztliche Bestätigung inkl. Blutbefund über den einwandfreien Gesundheitszustand der Elterntiere muss vorhanden sein.
- Die Elterntiere dürfen nicht blutsverwandt sein (Abstammungsnachweis, Zuchtbuch!)
- Die Zuchtkatzen dürfen keinen ungesicherten Freigang haben (erlaubt ist: gesicherter Garten oder Freigehege)
- Die Zuchtkatzen müssen entwurmt und geimpft sein.
- Züchter müssen Kenntnisse über Trächtigkeit, Geburt und Aufzucht nachweisen
- Züchter müssen Aufzeichnungen führen über: Tag der Geburt, Anzahl der Welpen, Fellzeichnung, Geschlecht, Datum der Entwurmungen, Datum der Impfungen
- Die Jungtiere dürfen erst ab der 12. Woche abgegeben werden.

- Die Jungtiere müssen bei der Abgabe entwurmt, 2 x geimpft und gechipt sein.
- Die Jungtiere dürfen NICHT in Einzelhaltung abgegeben werden.
- Die neuen Plätze müssen vor Vergabe besichtigt werden um sicherzustellen, dass die gesetzlichen Bestimmungen zur Mindestanforderung für die Haltung von Katzen eingehalten werden können.
- Im Vertrag müssen die persönlichen Daten des neuen Halters (Name, Adresse, Telefonnummer) angeführt sein sowie die Chipnummer des vermittelten Tieres.
- Der Züchter ist per Vertrag verpflichtet, seine Jungtiere bei Verlust des Platzes zurückzunehmen oder den Halter bei der Suche nach einem neuen Platz zu unterstützen.

Jeder Wurf muss der Behörde gemeldet werden. Wird ein Wurf „unter der Hand“ vermittelt bzw. nicht gemeldet, muss das eine sofortige Entziehung der Zuchtgenehmigung inkl. Geldstrafe zur Folge haben.

Die Geldstrafen bei Verstößen sollten zweckgebunden in einem Fond gesammelt und für Kastrationsprojekte verwendet werden.

3. Meldepflicht für Streunerkatzen

Scheue und/oder unkastrierte Katzen müssen der Bezirkshauptmannschaft gemeldet werden, damit diese das Einfangen und Kastrieren veranlassen kann. Für zugelaufene Katzen, welche zutraulich und/oder kastriert sind, besteht bereits jetzt die gesetzliche Regelung, diese als Fundtier im Tierheim abzugeben.

4. Förderung von Kastrationsaktionen für Streunerkatzen

Um die Streunerpopulationen einzudämmen, müssen unbedingt flächendeckende Kastrationsaktionen durchgeführt werden. Das bedeutet mehr finanzielle Mittel für Vereine / Tierheime / Tierärzte, die diese durchführen.

Die kurzfristige Mehr-Investition wird sich bezahlt machen und im Endeffekt weniger Geld verschlingen, als die halbherzigen Kastrationsprojekte, die derzeit durchgeführt werden. Um wirklich etwas zu bewirken, müssen auf einen Schlag viel mehr Katzen kastriert werden (ca. die 10fache Menge) siehe auch Zahlen & Fakten.

5. Finanzielle Unterstützung für die Kastration von Katzen bei Privatpersonen und Bauern

Insbesondere Bauern wehren sich massiv gegen die Kastrationspflicht. Sie sind nämlich der Auffassung, dass sie auch für die Kastrationskosten der verwilderten Katzen aufkommen müssen, die sich auf ihren Höfen angesammelt haben. Dem ist nicht so. Die (halb)scheuen Katzen rund um einen Hof fallen unter Streunerkatzen und werden weiterhin kostenlos kastriert. Nur für die Katzen, die sich jemand bewusst angeschafft hat, soll er aufkommen müssen. Um auch hier endlich Ergebnisse zu erzielen, sollte es für die ersten 2 Jahre ab Einführung der rigorosen Kastrationspflicht Vergünstigungen für die Kastration von Katzen geben (z.B. 20 - 50 % Nachlass). Danach müssen strenge Kontrollen durchgeführt werden und jeder, der sich nicht an das Gesetz hält, ohne Ausnahme bestraft werden.

Es wird trotz allem noch genügend Katzen geben, die umgesiedelt werden müssen. Für diese werden Plätze auf Bauernhöfen gesucht, an die sie kostenlos oder gegen eine Spende vermittelt werden. Es muss also kein Bauer Angst haben, dass er zur Mäusebekämpfung am Hof nur noch „teure Zuchtkatzen“ bekommt.

6. Aufstockung auf mindestens 3 Amtstierärzte pro Bezirk

Da die Aufgaben der Amtstierärzte sehr umfangreich und vielfältig sind, ist es unmöglich, dass ein einziger Amtstierarzt alle Bereiche abdeckt. Die Folgen: überlastete Amtstierärzte und unzureichende Kontrollen.

Deshalb braucht es mindestens 3 Amtstierärzte, die sich die Aufgabengebiete aufteilen: Je ein Amtstierarzt für

✓ „Nutz“tiere ✓ Heimtiere ✓ Fleisch- und Lebensmittelbeschau ✓ Transportkontrollen

Zahlen & Fakten

Die Katzen sterben aus!?!

Hier ein Rechenbeispiel, welches genau das Gegenteil beweist:

In Österreich gibt es geschätzte 1,2 - 1,5 Millionen Katzen in Haushalten, dh. diese Katzen haben einen Besitzer.

Nehmen wir an, es gibt nochmal so viele Streuerkatzen - Katzen die KEINEN Besitzer haben...

Nehmen wir an, von den geschätzten 1,2 Millionen Streunern in Österreich sind ca. die Hälfte weiblich, das sind dann 600.000 weibliche Streuner.

Nehmen wir an, diese Streuner bekommen 2 mal im Jahr durchschnittlich 4 Babies, macht 8 Babies im Jahr

Nehmen wir an, es überleben pro Mutterkatze, pro Jahr nur 2 Babies

Macht pro Jahr: MIND. 1,2 Millionen Katzenbabies (NUR von den Streunern)

Fakt ist, es gibt 2 – 5 mal so viele Streuerkatzen - Katzen die KEINEN Besitzer haben...

Fakt ist, von den geschätzten Streunern in Österreich sind 2/3 weiblich

Fakt ist, diese Streuner bekommen ca. 3 mal im Jahr durchschnittlich 4 Babies, macht 12 Babies im Jahr

Fakt ist, es überleben pro Mutterkatze, pro Jahr deutlich mehr als „nur“ 2 Babies

Macht pro Jahr: eine nicht mehr abzuschätzende Flut von Katzenbabies

Grob überschlagen schaffen es alle Tierschutzvereine in Österreich, zusammen etwa **20.000 Katzen im Jahr** zu kastrieren.

Prinz-Edward-Inseln bzw. Marion-Insel

Zitat:

„1949 wurden fünf Hauskatzen auf die Marion-Insel gebracht, um eine Mäuseplage in der Station zu bekämpfen. Allerdings vermehrten sich die Katzen schnell, und 1977 lebten ca. 3400 Katzen auf der Insel, die sich statt von den Mäusen von Sturmvögeln ernährten, so dass die Ausrottung der Vögel auf der Insel drohte.

Einige Arten von Sturmvögeln starben auf der Marion-Insel in der Tat schon aus, und so wurde ein „Katzenausrottungsprogramm“ ins Leben gerufen:

Einige Katzen wurden mit einer hochspezifischen, feline panleucopenia genannten Krankheit infiziert, was die Zahl der Katzen im Jahr 1982 auf rund 600 reduzierte. Die restlichen Katzen wurden durch nächtliche Jagd getötet, und 1991 konnten nur noch acht Katzen innerhalb von zwölf Monaten gefangen werden. Es wird angenommen, dass es heutzutage keine Katzen mehr auf der Marion-Insel gibt“

Es brauchte also ca. 14 Jahre (!) um die Population auf dieser abgeschlossenen Inselgruppe, die nur etwas kleiner ist als Wien, auszurotten.

Prinz-Edward-Inseln Größe: 335 km²

Wien Größe: ~ 415 km²

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Prinz-Edward-Inseln>

Von: "Dr.Sabine Schroll" <vet@schroll.at>

An: "'Streunerkatzen OÖ'" <info@streunerkatzen.org>

Gesendet: 17.06.2015 16:50:14

Betreff: AW: AW: Stellungnahme zur Haltung von unkastrierten Wohnungskatzen

Sehr geehrte Frau Auer

Danke für die Anfrage und hiermit gerne mein fachlicher Standpunkt zum Thema Kastration von (Wohnungs)katzen:

Durch die Besonderheiten ihres Fortpflanzungszyklus ist bei der weiblichen Katze die Kastration aus medizinischen und verhaltensmedizinischen Gründen auch dann erforderlich, wenn sie ausschliesslich in der Wohnung lebt. Findet kein Deckakt statt kommt es in kurzer Zeit zur Bildung von Zysten an den Eierstöcken und einem erhöhten Östrogenspiegel mit dem Ergebnis einer Dauerrolligkeit. Die Kätzinnen sind unausgeglichen, unruhig und oft reizbar, fressen schlecht, magern ab und haben ein schlechtes dünnes Haarkleid – alles in allem eine eindeutig verminderte Lebensqualität. Bei der Anwendung von Hormonpräparaten zur Rolligkeitsunterdrückung sind massive Nebenwirkungen im Sinne von Gesäugetumoren, Gebärmutterentzündungen und Diabetes mellitus sehr häufig. Die Kastration hingegen ist ein kurzer Routineeingriff, der unter Vollnarkose und entsprechender Schmerzmedikation durchgeführt wird und sohin ist die Katze langfristig sowohl emotional als auch körperlich keiner Beeinträchtigung durch ihren Sexualzyklus ausgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Schroll

Praxis für Katzenmedizin

Dipl.Tzt. Sabine Schroll

Kremstalstrasse 53

3500 Krems

0650 9686236 vet@schroll.at

www.schroll.at

„Zucht“ mit Freigängern

Diese Möglichkeit widerspricht dem Ziel des Tierschutzgesetzes, denn sie fördert Leid, anstatt es zu lindern!

Die Folgen:

- sprunghafter Anstieg der unkastrierten, zutraulichen Fundkatzen
- sprunghafter Anstieg der verwaisten Katzenbabies
- sprunghafter Anstieg der verwilderten Katzen
- weitere Tötungen, weil es für das Überangebot an Katzen nicht genügend Abnehmer gibt

Entzückende Katzenkinder... × +

https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/d/entzueckende-katzenkinder-zu-verkaufen-180213383/





BILD INFO



So schützt du dich vor illegalen Tierhändlern. Erfahre mehr...

Detailinformationen

Anbieter	Züchter	Geschlecht	Männlich, Weiblich
Derzeitiges Alter	unter 6 Monate		

Beschreibung

Kätzchen sind entwurmt! Ans Katzenklo gewöhnt!
 Natürlich sind wir eine registrierter zuchtbetrieb unserer mühlvierler hauskatzen!
 3xschwarz 1x roter Tiger 3xgrauer tiger 1trifärbig

Kontaktformular * = Pflichtfeld


Adresse [Redacted]
 Perg
 Oberösterreich

Weitere Anzeigen von diesem User

€ 10,-
 Verkaufspreis

Zusatzservices für dieses Angebot ▶

Verkaufsort

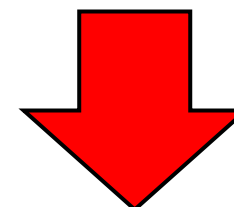
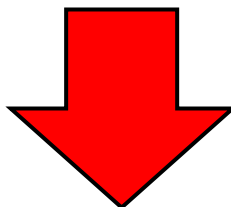


NEU! Interessante Orte im Umfeld der Anzeige.
Karte vergrößern

f t g+ ✉ PER E-MAIL VERSENDEN
 DRUCKEN
 ANZEIGE MELDEN

Kategorien

- Tiere / Tierbedarf
- Katzen
- Hauskatzen





Beispiel Grieskirchen

Bezirk Grieskirchen – Ortschaft mit 200 Einwohnern, ca. 80 Häuser

Katzen mit Besitzer: 46, darunter 11 sogenannte „Zucht“katzen.

Streunerkatzen: über 60 (!)

macht insgesamt über 100 Katzen!



Die Zucht wurde im Herbst 2017 offiziell aufgenommen. Nachbarn hatten sich bei Gemeinde & Bezirkshauptmannschaft über Gestank, Lärm und Aggressivität der potenten Katzen beschwert.

Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage wurden dem Katzenbesitzer mit den unkastrierten Tieren 2 Möglichkeiten aufgezeigt:
entweder die Katzen zu kastrieren oder eine Zucht anzumelden.

Er hat die Zucht angemeldet. Die Tiere dürfen nicht ins Haus, sind größtenteils scheu, in einem schlechten Ernährungszustand, sind befallen mit Ektoparasiten und werfen ihre Babies irgendwo in die Mitte des Ortes in leerstehenden Schuppen.
Auf dem Bild: eine der Zuchtkatzen

Fundkatzen

Die Zahl der unkastrierten, zutraulichen Fundkatzen ist in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen!

Die Folgen:

unnötig überfüllte Tierheime und Vereine
zusätzliche immense Kosten

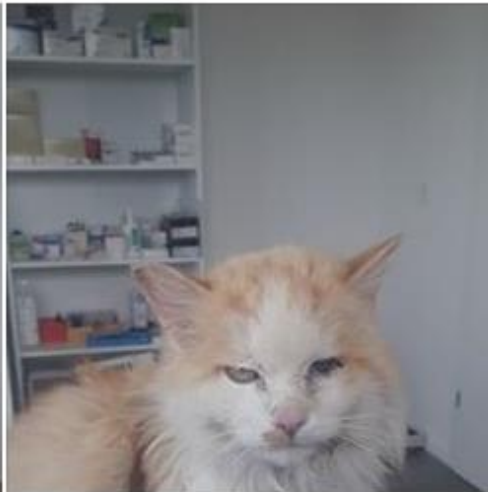


Maria [redacted]

13 Std. · [redacted]



Fundkater - Langhaar - nicht kastriert - ist in Niederkappel zugelaufen. Der Besitzer oder jemand der den Kater kennt, möge sich bitte in der Tierarztpraxis [redacted] - Tel. 0664 [redacted] melden. Teilen erwünscht! Vielen Dank!



Freundschaftsanfragen

[Alle ansehen](#)

Deutsch · English (US) · Türkçe · Español · Português (Brasil)



[Datenschutz](#) · [Nutzungsbedingungen](#) · [Werbung](#) · [Datenschutzinfo](#) [D] · [Cookies](#) · [Mehr](#) · Facebook © 2019

Chat (5)



DEU

08:26
11.06.2019





Tierengel Austria Tierrettung

Diese Seite gefällt mir · Gestern ·

FundKater Neukirchen an der Vöckla 🙄🙄

Männlich nicht kastriert 😞

Sehr viele Narben

Ungeziefer so weit das Auge reicht

Ein sehr anhänglicher ca. 7 Jahre alter Kater

Wer vermisst mich?

Info 0664 5900157

🙄❤️👍 12

20 Kommentare
160 geteilte Inhalte

Teilen



Relevanteste zuerst ▾



Karin



08:29
11.06.2019

... Mehr

Tritt dieser Gruppe bei, um zu posten und zu kommentieren.



Romina

9. Juni um 13:05

! KATER ZUGELAUFEN !

UPDATE: der Kater wurde soeben ins Tierheim Braunau gebracht!

vermisst jemand diesen Kater, oder weiß wem er gehört? er ist in der Webereistraße in Braunau zugelaufen. kommt anscheinend öfter dort vorbei um zu fressen. er ist nicht kastriert und ziemlich ungepflegt (viele Zecken, höchstwahrscheinlich auch Flöhe). wird voraussichtlich heute Abend ins Tierheim Braunau gebracht.



BESCHREIBUNG

liebe Tierfreunde,

diese Gruppe dient zur unterstützenden Suche...

[Mehr anzeigen](#)

ART DER GRUPPE

Allgemeines

ORT



Braunau am Inn

NEUE GRUPPEN ERSTELLEN

Durch Gruppen kannst du jetzt noch leichter Inhalte mit Freunden, Familie und Arbeitskollegen teilen.

[Gruppe erstellen](#)

AKTUELLE GRUPPENFOTOS

[Alle ansehen](#)



Chat (5)



DEU

08:40
11.06.2019



verwaiste Katzenbabies

Die Mütter sind verschwunden oder wurden überfahren

Die Folge:

verhaltensgestörte Katzen, die oft später Probleme machen (Unreinheit, Aggression) und viel zu häufig entweder ausgesetzt werden und/oder im Tierheim landen

30.05.19, 10:32



Sandra

8 Std. · 🌐



Hilfe!! Weiter geleitet... bitte teilen teilen 😞😞😞

Unsere Katzenmama ist heute morgen überfahren worden.

Die Kleinen sind gerade mal eine Woche alt

Kennt jemand vllt. eine Katzenmama die die Kleinen mit aufziehen kann?



😞👍 14

24 Kommentare 915 geteilte Inhalte

verwilderte Katzenbabies

Die Mutterkatzen werfen irgendwo in einem Holzstoß oder Schuppen

Die Folge:

Bildung neuer Streunerpopulationen, weil die Babies oft nicht oder erst sehr spät gefunden werden und dann nicht auf den Menschen sozialisiert sind

Browser tabs: <https://www.facebook.com/messages/sara>, Sarah - Nachrichten, Außerleiten 7 - Google Maps

Suche nach Personen, Orten und Dingen

Aktuell (6) Nachrichtenanfra... (1) Mehr

Suchen

Sarah 20:43
ok gibst du mir dann noch besche...

Sarah 20:35
möcht vorher noch alles herrichten hier für die kleine maus..
Ja mach ich gerne dan bis samstag würd vormittag passen?

Martina 20:35
ja perfekt
ach ja und ich hab was gelesen, dass die noch nicht so recht zutraulich sind? die schauen doch auf den fotos ganz lieb und überhaupt nicht verschreckt 😊 und auch die mama scheint eine ganz liebe zu sein

Sarah 20:36
Ja wir haben sie vor einer woche gefunden da sie die luter so versteckt hat jz füttern wir sie schon und schauen das sie zutraulicher werden das wir si moagen einfangen 😊
Mutter*

Martina 20:37
asooooo aber die Mama is schon zutraulich?

Sarah 20:37
Ja

Martina 20:39

Empfohlene Gruppen

Hundefragen & Co
486 Mitglieder + Beitreten

Welser-->HELFEN 2015
2 Freunde · 380 Mitglieder + Beitreten


Alle anzeigen

Deutsch · English (US) · Türkçe · Español · Português (Brasil) +

Facebook © 2016
Datenschutz · Impressum/Nutzungsbedingungen · Werbung · Datenschutzinfo · Cookies · Mehr

Chat (aus) [Einstellungen]

DEU 20:48 28.06.2016



Objektdetails



- Sarah [redacted] Ja
Gefällt mir · Antworten · Gerade eben
- [redacted] Christina Würd mi sie resevieren hol mir sie am Samstag würd das passen ?
Gefällt mir · Antworten · 1 · Gerade eben
- Sarah [redacted] Ja
Gefällt mir · Antworten · 1 · Gerade eben
- Schreibe eine Antwort ...
- Tan Ja [redacted]
Gefällt mir · Antworten · Gerade eben
- Martina Langthaler Sarah [redacted] du hast PN
Gefällt mir · Antworten · Gerade eben
- Sarah [redacted] Ja
Gefällt mir · Antworten · Gerade eben
- Schreibe eine Antwort ...
- Komentieren ...



 **Simone**  **Tierschutzverein Katzenjammer** 
Gestern · 

Vermisst!!!

Tijana, 1 Jahr alt, hochträchtig!!!
(diese Woche ist Geburtstermin der Kätzchen), seit 17.5. in Inzersdorf im Kremstal, Quellenweg-Siedlung abgängig. Grau-schwarz getigert, roter Fleck am Kopf.

Wer hat sie gesehen?
Bitte um Mithilfe, jede Info ist wertvoll.

Simone: 06503631988

   13

38 Kommentare
116 geteilte Inhalte

 Gefällt mir  Kommentiere  Teile 

Älteste zuerst ▾

7 weitere Kommentare anzeigen

 Kommentieren ...    

Tötungen

Aufgrund der Massenproduktion kann es nicht genügend Abnehmer geben.

Die Folge:

Die überschüssigen Katzenbabies werden häufig getötet, um sich des Problems zu entledigen!

Nachweisen lassen sich die Tötungen nur schwer bis gar nicht.



Gabriella [redacted]
13 Std. · 🌐

Die 3 Tiger sind zu vergeben, ansonsten landen sie unfreiwillig im Katzenhimmel 😭😭. Bitte melden und teilen

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

👍 😭😭 28

544 Mal geteilt 72 Kommentare

Martin [redacted] unfreiwillig?
Gefällt mir · Antworten · 13 Std.

Gabriella [redacted] Sie werden von dem Bauern getötet!
Gefällt mir · Antworten · 9 Std.

Martin [redacted] 😭😭😭😭
Gefällt mir · Antworten · 9 Std.

↕ Weitere Antworten anzeigen

Desire [redacted] Hab dir ne pn gschriebn
Gefällt mir · Antworten · 11 Std.

Gabriella [redacted] Hab nix bekommen!
Gefällt mir · Antworten · 9 Std.

Desire [redacted] Hab dir ne

Daniela [redacted]
3. September 2015 · 🌐

Katzenbabys zu verschenken der Bauer will sie erschlagen Bitte hilfe sind aus rohrbach öö



➔ Teilen

👍 2

42.207 Mal geteilt

34 Kommentare

Elke [redacted] Liebe Grüße an den Bauern: Verbot der Tötung § 6. (1) Es ist verboten, Tiere ohne vernünftigen Grund zu töten. (2) Es ist verboten, Hunde oder Katzen zur Gewinnung von Nahrung oder anderen Produkten zu töten.... Mehr anzeigen
👍 4 · 3. September 2015 um 15:35

Daniela [redacted] Das sag den Bauern ich will nur helfen
3. September 2015 um 15:35

↳ Ursula [redacted] hat geantwortet · 10 Antworten

Sandra [redacted] Kann man sie nicht ins Tierheim bringen?
3. September 2015 um 15:42

Claudia [redacted] ▶ Tierbörse NÖ/W
7 Std. · 🌐

Babykatzen zu vergeben!!!
Kamen vorgestern zur Welt und sollen heute oder morgen, sollte kein Abnehmer gefunden werden, getötet werden!! Standort Waldviertel!
Bei Interesse bitte PN!
Danke!

Gefällt mir · Kommentieren

👍 4 Personen gefällt das.

Tamara [redacted] Kann deinen Beitrag leider nicht teilen, ich kopiere und schreibe deinen Namen dazu, ja? Falls es dir nicht recht ist schreibe mir bitte und ich lösche es wieder!
8 Std. · Gefällt mir

Claudia [redacted] Geht in Ordnung, kein Problem!! 😊
8 Std. · Gefällt mir · 👍 1

Nicole [redacted] Wieso wurde die Katze nicht sterilisiert, wenn die Babys jetzt getötet werden sollen?
Sollten sie vermittelt werden, dürfen sie dann wenigstens bei der Mutter bleiben, bis auch sicher alle durchgekommen sind? 😞
8 Std. · Gefällt mir · 👍 11

Tamara [redacted] Das wollte ich auch grade Fragen Nicole. Ich denke Claudia ist nicht das rauchen sondern versucht nur den Kleinen zu helfen... Leider sparen die Leute noch immer auf Kosten ihrer Tiere. 😞
8 Std. · Bearbeitet · Gefällt mir · 👍 1

Nicole [redacted] Ich finde es einfach nur arg. ... ohne Worte ...
8 Std. · Gefällt mir · 👍 2


Claudia [redacted] Ich vermittele da nur, weil ich den Kleinen helfen mag! Angeblich ist die Katze schon fünf Jahre alt und war noch nie schwanger....
8 Std. · Gefällt mir

Claudia [redacted] Was ich weiß ist, dass zwei kleine schon bleiben dürfen, aber ich glaub, da sind noch drei da...
8 Std. · Gefällt mir

Nicole [redacted] & sie ist freigänger? ... bumm... aber toll, dass du helfen möchtest 😊
Der Rest ist trotzdem ohne Worte...
8 Std. · Gefällt mir · 👍 2

Browser address bar: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid...>

Facebook navigation: Facebook, Vergebe meine süßen Katzenb..., Wer kann sich bis nächsten ...



Michael [redacted]
5. Juni · [redacted]

Wer kann sich bis nächsten Samstag mit entweder der schwarz weißen Katze ganz hinten oder ganz vorne anfreunden. Der Besitzer ist alle los bis auf eine und will die ertränken. Ich finde das grausam also wer will sie oder ihn (genauere Angaben habe ich leider nicht) bei sich aufnehmen bitte meldet euch schnell.

Teilen

1

543 Mal geteilt 19 Kommentare

Dorothee [redacted] Leider wohnen wir zu weit weg, wir würden sie sofort nehmen. Ich hoffe es findet sich jemand
5. Juni um 20:36

Tina [redacted] Nen halben Tag eher und wir hätten sie genommen
5. Juni um 21:36

Michael [redacted] Hauptsache es findet sich jemand hab angst um den oder die kleine
5. Juni um 22:06

Dorothee [redacted] Verständlich, nicht nachvollziehbar wie jemand sowas machen kann
5. Juni um 22:17

System tray: Bobby Hoblinger, 19:05, 16.06.2016

Leiden per Gesetz



muss ein Ende haben!